

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: ARGE Forst Sarnen

Weiserfläche: Tellenbach

Protokoll Zwischenbegehung 23. April 2013 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	3
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

23.04.2013 Wendelin Kiser
 Roland Christen
 Beat Ettlin

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche:	04.10.2007	(Datum)
letzter Kontrollgang:		(Datum)
letzte Zwischenbegehung:	13.04.2011	(Datum)
Ausführung letzte Massnahmen:		(Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse:	<p>Erlendickung infolge Schneedruck gekippt. Vermutung im Jahr 2013. Die gekippten Erlen waren auch mit Waldrebe bewachsen.</p> <p>Ca. 50% der Jungen Eschen weisen die Symptome der Eschenwelke vor. Viele der befallenen Eschen zeigen Reaktionen mit Ersatztrieben.</p>
Ausgeführte Massnahmen:	<p>Es wurden keine Massnahmen in der Zwischenzeit ausgeführt.</p>

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:	Der Restbestand Fi ist instabil und nicht sehr vital wie das schon vor zwei Jahren festgestellt wurde. Der Zustand hat sich jedoch nicht verschlechtert. Der Restbestand Laubholz ist stabil und +/- vital.
Boden:	Der Rutsch ist stabil und am Verwachsen
Verjüngung:	Verjüngung: gesetzte Erlen sind aus der Krautschicht hauausgewachsen (6-8 m hoch) und BHD >12cm → Dichtung. Bei allen Verjüngungsstufen wurde festgestellt, dass unter den Erlen sich praktisch nur Eschen verjüngt haben. Ansamung (bis 10 cm): Fi (e), Es (e) Anwuchs (10-40 cm): Es, Bu Aufwuchs (von 40 cm bis BHD cm BHD): Es, Bu, Ulme (e) Weide (e) Roter Holder (e), Kirsche (e), Pimpernuss (e)
Konkurrenzvegetation:	Die Krautschicht ist bei den Erlenpflanzungen stark zurückgegangen. Im übrigen Teil ist sie immer noch sehr üppig (Waldreben und Brombeeren). Die Tollkirsche ist wahrscheinlich verschwunden, da keine mehr gesehen wurde.
Wild:	<input type="checkbox"/> Verbiss stark <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> nicht beurteilt Bemerkungen: Verbiss (Eschen) und Fegeschäden (Geissblatt)

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen?
Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

geplante Massnahmen:	Umgedrückte Erlen auf den Stock setzen
Schwerpunkte Beobachtung:	<ul style="list-style-type: none">- Teilfläche mit starker Rutschaktivität weiter beobachten- Was installiert sich unter den Erlen- Wie entwickelt sich die Naturverjüngung- Wie sieht die Stabilität des Restbestandes in der Zukunft aus- Junge Eschen betreffend Krankheit weiter beobachten

6 Diverses

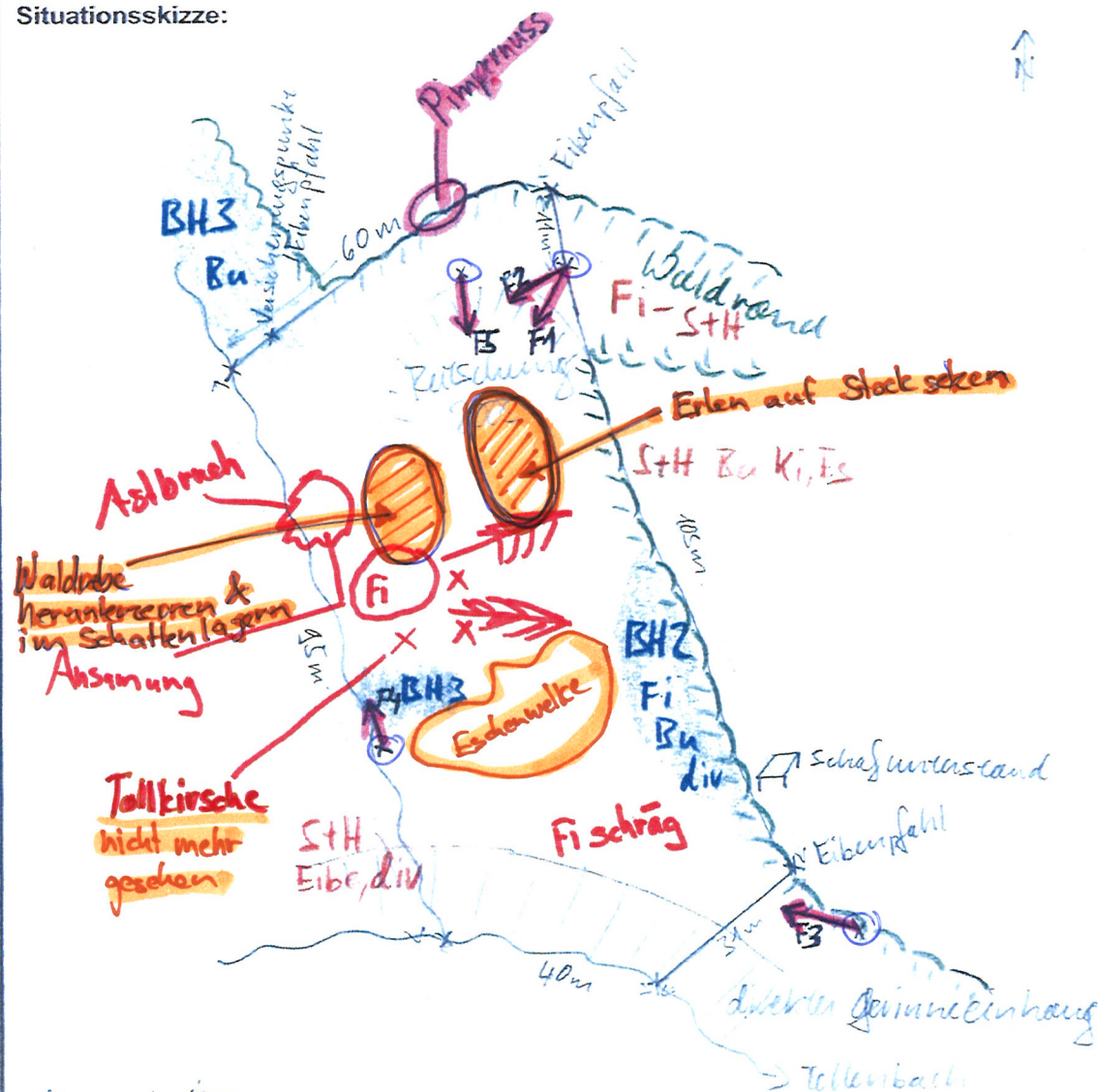
Für die nächste Begehung soll wieder ein Gertel mitgenommen werden, damit die Weiserfläche einfacher gegangen werden kann.

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Nächste Begehung im April 2015

Name: <u>Sammern</u>		Ort: <u>Tollenbach</u>	Weiserfl. Nr.	Fläche (ha): <u>0.6</u>	Datum: <u>4.10.2007</u>	BearbeiterIn: <u>W. Wiser, K. Altmann, R. Lovetz, J. Hirscher</u>
Koordinaten: <u>664 385/196 545</u>	Meereshöhe: <u>660</u>	Beilagen: Form. 2 <input checked="" type="checkbox"/> Form. 3 <input checked="" type="checkbox"/> Form. 4 <input type="checkbox"/>		Plan 1:1000 <input checked="" type="checkbox"/> Fotoprotokoll <input checked="" type="checkbox"/> Andere: <input type="checkbox"/>		

Situationsskizze:



Waldfunktion(en):

- ZSF - Rechtschreibung
 - ZSF - Geheimschreibweise
- Zieltyp:

Grund für Weiserfläche (Geltungsbereich u. Fragestellung):

- Jungwaldpflege
- offene Fragen zu
 - Eingriffsorte
 - Eingriffstiefe
 - Eingriffstermin
- Stabilität und Dauerhaftigkeit des verbleibenden Bestands

Bestandesbild (Profilskizze, Kurzbeschreibung):

alle Distanzen: Angabe von schrägen Längen
Durchschnittliche Hangneigung $36^\circ = 73\%$
Reduktionsfaktor schräge-horiz. Längen: 0,81

13.04.2011

23.04.2013/ef



Fotostandort 1 = Grenze der Weiserfläche, 11 m unterhalb der NO-Ecke.
Blick Richtung SSW über Anrisskante der Rutschung zum Tellenbach.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013



Fotostandort 2 = gleicher Standort wie 1.
Blick Richtung WSW quer über den Anrissbereich
der Rutschung.
04.10.2007



29.07.2009



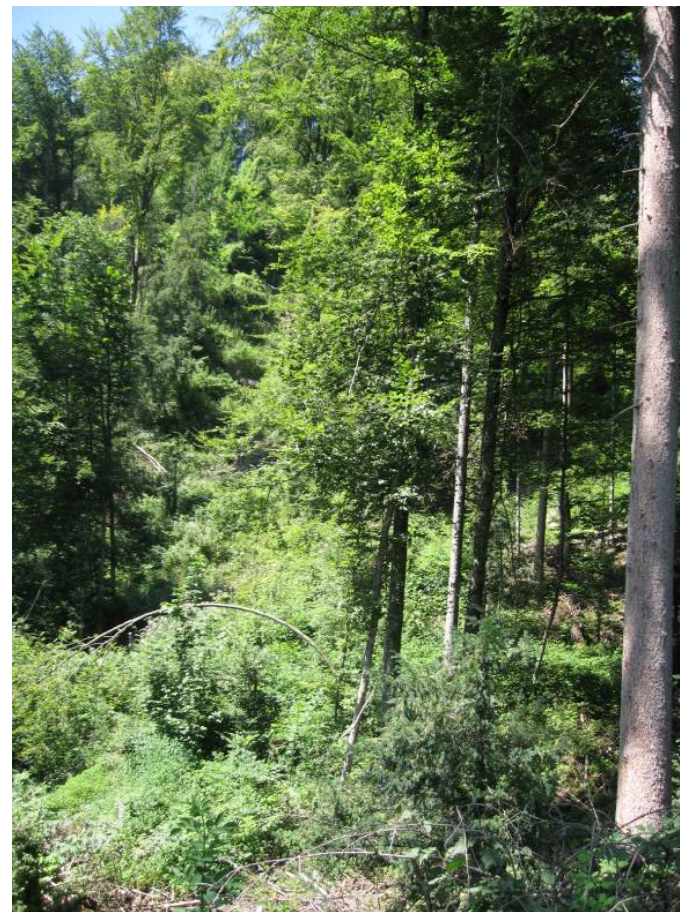
13.04.2011



23.04.2013



Fotostandort 3 nahe der SO-Ecke der Weiserfläche auf einem
Fi-Stock mit Kernfäule, Blick Richtung W.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013



Fotostandort 4 am Bach = W-Grenze oberhalb einer Eibe.
Blick hangaufwärts.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013



Fotostandort 5 oberhalb der Anrisskante der Rutschung unterhalb einer Eibe.
Blick hangabwärts in den verbleibenden Bestand.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013



Fotostandort 5 oberhalb der Anrisskante der Rutschung unterhalb einer Eibe.
Blick hangabwärts auf die Rutschungsablagerung = Verjüngungsfläche.
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013



Gegenhangaufnahme des oberen Teils der Weiserfläche. Aufnahmestandort am Weidezaun/Hangkante östlich der Weiserfläche
04.10.2007



29.07.2009



13.04.2011



23.04.2013